Quelle: Ostsee Zeitung, 12.12.2017

Klarer Sieg für Motor-Schachteam

Wolgast. Den Schachsportlern von Motor Wolgast gelang gegen SAV Torgelow II ein deutlicher Mannschaftserfolg. Sie gewannen mit 6,6:1,5 Brettpunkten. Nach vier Partien führten die Gastgeber bereits mit 4:0. Damit war aber der Teamsieg noch nicht sicher. In den übrigen Partien gab es durchweg risikovolle Stellungen mit unsicherem Ausgang.

Den ersten Sieg für die Gäste erkämpfte der wohl stärkste Torgelower gegen Ralf Rosin. Mit großem Siegeswillen zeigten Frank Riebort und Stefan Klotzsche spannende Partien. Deren Spielpartner waren nicht minder mutig, sie hatten immer wieder Mattdrohungen parat. Beide Wolgaster ließen sich aber nicht überraschen. Ihnen gelang es durch energische Gegenangriffe letztlich doch, die Partien zu gewinnen.

Nach fünfstündiger Spielzeit und 80 Zügen fügte Jannis Lange ein Remis hinzu. In dieser letzten Partie musste der Wolgaster Junior zunächst den Verlust zweier Bauern verkraften. Es drohte eine Niederlage. Im gut geführten Mittelspiel tauschte Lange einige Schwerfiguren, um dann seinen König vorteilhaft im Brettzentrum zu platzieren. Hier eroberte er einige Bauern und kam mit einem Mehrbauern ins Endspiel. Alles sah nach einem Sieg für Lange aus, der letztlich aber nicht realisierbar war.

Motor Wolgast II spielte in der Bezirksliga bei Rugia Bergen II und verlor knapp mit 3,5:4,5. Partiegewinne von Frank Zimmermann und Gerold Block sowie drei Remis reichten nicht für einen Mannschaftspunkt. Allerdings wurden zwei Partien kampflos verloren.

gb